

Patienteninformation

ÄSTHETISCH-REKONSTRUKTIVE ZAHNHEILKUNDE

Unter dem Begriff der ästhetisch-rekonstruktiven Zahnheilkunde werden alle Behandlungsmethoden zusammengefasst, die der funktionalen und ästhetischen Wiederherstellung der Zähne dienen. Diese reichen von der optischen Aufhellung der Zahnoberflächen bis zum Zahnersatz durch Füllungen, Kronen, Implantate oder (Teil-)Prothesen. Egal welche Therapie im konkreten Fall angezeigt ist – Ziel der Behandlung sind stets ein ästhetisches Erscheinungsbild und ein optimales Kaugefühl.

Um dieses Behandlungsziel zu erreichen, kommen in unserer Praxis die besten Materialien und modernsten Behandlungstechniken aus verschiedenen Spezialgebieten der Zahnheilkunde, wie Ästhetik, Parodontologie, Implantologie und Prothetik, zur Anwendung. Die Behandlung wird ausschließlich von erfahrenen Spezialisten in den genannten Gebieten durchgeführt. Bevor Art und Ablauf Ihrer Behandlung mit Ihnen besprochen werden, erfolgt eine gründliche, nach wissenschaftlichen Kriterien durchgeführte Diagnose.

Unser Behandlungsspektrum

Professionelle Zahnreinigung (PZR):

Eine regelmäßige (zwei- bis viermal im Jahr) durchgeführte PZR sichert langfristig die Gesundheit und das gute Aussehen Ihrer Zähne. Dabei werden weiche und harte Zahnbeläge mit Hilfe von Handinstrumenten, Zahnseide, Pulverstrahl- und Schallgeräten entfernt. Anschließend werden die Zähne poliert und geglättet. Äußerliche Verfärbungen lassen sich so zuverlässig beseitigen.

Zahnaufhellung/Bleaching:

Tiefer in den Zahnschmelz eingedrungene Verfärbungen lassen sich durch Bleichen beseitigen, auch eine von Natur dunkle Zahnfarbe lässt sich damit aufhellen. Moderne Bleaching-Verfahren sind schmerzfrei und zahnschonend. Durch wiederholte Anwendung können auch starke Verfärbungen beseitigt und eine deutliche Aufhellung der Zähne erreicht werden. Beim sogenannten In-Office-Bleaching wird die Behandlung unter professioneller Kontrolle in unserer Praxis durchgeführt.

Noninvasive Komposit-Restaurationen:

Das Amalgam-Zeitalter ist schon lange vorbei – heute stehen für die Wiederherstellung fehlender Zahnschmelzsubstanz hochfeste Kunststoff-Keramik-Verbundwerkstoffe, sogenannte Komposite, zur Verfügung. Mit diesen beliebig formbaren und an die Zahnfarbe angepassten Materialien werden nicht nur sehr gut haltbare Füllungen hergestellt, auch Defekte im Front- und Seitenzahnbereich oder zu breite Zahnzwischenräume lassen sich unsichtbar korrigieren. Die Zähne sind nach der Behandlung sofort voll belastbar.

Keramik-Veneers:

Stark abgenutzte oder verfärbte Zähne können mit Hilfe dünner Keramikschaalen, sogenannter Veneers, ein ansprechendes und natürliches Aussehen zurückerhalten. Veneers werden individuell in der passenden Form und Farbe angefertigt und mittels einer speziellen Klebtechnik dauerhaft mit dem Zahn verbunden. Dazu muss der Zahn nicht oder nur minimal präpariert werden, seine Substanz bleibt somit fast vollständig erhalten. Auch zu breite Zahnzwischenräume oder zu kleine Zähne lassen sich durch Veneers korrigieren.



Keramik-Veneers ermöglichen ästhetisch perfekte Korrekturen im Frontzahnbereich.

Vollkeramik-Restaurationen:

Durch Einsatz modernster Behandlungstechniken und Materialien lassen sich Substanzverluste an Zähnen in natürlicher Form wiederherstellen. Je nach Diagnostik kann ein Inlay, eine Teil- oder Vollkrone, eine Brücke, eine Zahnprothese oder eine Implantatkrone oder -brücke die richtige Wahl sein. Vom Zahntechniker individuell und passgenau angefertigt, steht der keramische Zahnersatz hinsichtlich Aussehen und Festigkeit einem natürlichen Zahn in nichts nach.

Zahnimplantate:

Bei einem Implantat handelt es sich um eine künstliche Zahnwurzel aus dem biologisch neutralen Metall Titan, die in den Kieferknochen einoperiert wird. Der schmerzfreie Eingriff erfolgt in der Regel unter örtlicher Betäubung. Ist das Implantat eingeeilt, ist es hinsichtlich der Festigkeit mit einer natürlichen Zahnwurzel vergleichbar. Anschließend wird ein passender Zahnersatz angefertigt, der das Gebiss wieder komplettiert. Implantate sind für den Ersatz einzelner oder mehrerer fehlender Zähne ebenso geeignet wie für die feste Verankerung von Brücken und Prothesen.

Kieferorthopädische Therapie zur Stellungskorrektur:

Fehlstellungen von Zähnen können nicht nur die Funktionalität und Ästhetik der Zähne beeinträchtigen, mögliche Spannungen in den Kiefergelenken können auch über den Mundraum hinaus gesundheitliche Beeinträchtigungen wie z.B. Kopfschmerzen zur Folge haben. Wir arbeiten hier interdisziplinär mit ausgewiesenen Spezialisten zusammen.

Funktionstherapie/Schienen/Tabletops:

Fehlfunktionen des Kauystems können die Ursache für vielfältige Beschwerden im muskulären Bereich, an den Gelenken oder Zähnen sein. Über- und Fehlbelastungen durch Knirschen und Pressen (Bruxismus) können u.a. zu Kopfschmerzen oder gar Tinnitus führen. Eine Schienentherapie mit einer individuell hergestellten Michiganschiene (auch Knirscherschiene genannt) kann hier Abhilfe schaffen. Auch weitergehende funktionstherapeutische Konzepte, beispielsweise eine Bisserrhöhung mit Hilfe sogenannter Tabletops, können zu deutlichen funktionalen Verbesserungen im Bereich der Kaumuskeln und Kiefergelenke führen. Begleitend wird teilweise eine Schmerz- oder Physiotherapie eingesetzt.